



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0923

Antrag

Linksfraktion

Beratungsfolge:

05.06.2024 BVV

BVV/023/IX

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Betreff: S-Bahnhof Schönerlinder Straße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung, der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und dem Eisenbahnbundesamt darauf zu dringen, dass

1. das i2030 - Teilprojekt „Verlängerung der S75“ bis zu einem neuen S-Bahnhof an der Schönerlinder Straße verlängert wird. Der Bahnhof ist dabei nordöstlich der Schönerlinder Straße anzuordnen.
2. hinter dem neuen Bahnhof Schönerlinder Str. S-Bahn-Kehrgleise angeordnet werden.
3. bei den Planungen für einen Bahnhof Schönerlinder Straße ein direkter Übergang von einer Straßenbahn auf eigener Brücke berücksichtigt wird.
4. Auf der Nordostseite des zukünftigen Bahnhofes ist eine Buswendeschleife zu errichten bzw. die dafür notwendige Fläche freizuhalten, die einen direkten Übergang zum Bahnhof ermöglicht.

Berlin, den 28.05.2024

Einreicher: Linksfraktion

BV Wolfram Kempe, BV Maria Bigos, BV Maximilian Schirmer

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Erst jüngst bei der Vorstellung des Masterplans für das Neue Stadtquartier (NSQ) „Alte Schäferei“ wurde wieder mit einem S-Bahnhof an der Schönerlinder Straße als wichtigem Element der öffentlichen Erschließung operiert. Sowohl der Vorhabenträger als auch die BVV setzt anstandslos voraus, daß ein solcher Bahnhof errichtet wird. Dabei sehen die Pläne für das i2030 Teilprojekt „Verlängerung der S75“ derzeit ein Ende dieses Vorhabens an einem zukünftigen neuen S-Bahnhof „Bucher Straße“ vor.

Es entsteht der Eindruck, daß alle - aus der unbestrittenen objektiven Notwendigkeit eines Bahnhofes an der Schönerlinder Straße heraus - diesen Bahnhof als quasi gesetzt ansehen und darüber die Einleitung eines förmlichen Verfahrens zur Änderung der derzeitigen Pläne (was gerade in der Vorplanungsphase problemlos möglich wäre) „vergessen“. Es wäre nicht das erste Mal.

Die bisherigen Planungen sehen hinter einen neuen Bahnhof „Bucher Straße“ die Errichtung von Kehrgleisen (für die S75) vor. Nach dem Senatsbeschluß für einen S-Bahn-Lückenschluß zwischen Springpfuhl und Spindlersfeld (sog. Schienen-TVO) muß zudem Vorsorge für eine neue S-Bahn-Relation Nord-Ost-Raum (Schönerlinder Str.) - BER getroffen werden. Umso dringender ist es, von Anfang an eine Kehranlage hinter einem neuen Bahnhof „Schönerlinder Straße“ anstatt hinter einem Bahnhof „Bucher Straße“ zu schaffen.

Die Anbindung des NSQ Alte Schäferei soll an einen neuen S-Bahnhof „Schönerlinder Straße“ soll nach Beschluß der BVV durch die Straßenbahn erfolgen. Sie wird aller Voraussicht nach auf eigener Trasse neben der Schönerlinder Straße verkehren und zwangsläufig auch die A114 und den BAR auf eigener Brücke neben den vorhandenen Straßenbrücken überqueren. Bei der Gestaltung des Bahnhofes ist das zu berücksichtigen. Zukünftig enden über die Schönerlinder Straße nach Berlin ein- und auspendelnde Busverbindungen an diesem Bahnhof; dafür ist Vorsorge zu treffen.